

## Treffpunkt oder bei uns scheint immer die Sonne

Wir lieben unseren Laden in Kladow. Er läuft und lässt uns unser Brot verdienen. Aber so ein kleiner Laden ist mehr als ein Verkaufsraum. Er bringt uns die Welt herein. Wir müssen nicht nach Kontakten suchen, die Menschen kommen zu uns. Und auch unsere Kunden macht es nicht satt, nur ihren Einkauf zu erledigen, sie möchten erzählen und zuhören, so wie wir. Dafür sind wir dankbar und nehmen jeden Tag neue Lebenserfahrungen und neue Geschichten mit nach Hause. Die lieben Kladower teilen ihr Wissen gern. Deshalb teilen wir jetzt zwei dieser Geschichten mit den lieben Lesern, erst die vom Chef mit seinem türkischen Background, dann die der Chefin mit den fränkischen Wurzeln.

Erstmal eine der vielen Geschichten unseres berühmten Nasreddin Hoca.

Der Nasreddin Hoca nimmt einen Papagei, einen Hahn und eine Gans und macht sich auf den Weg zum Wochenmarkt in der Stadt. Zu den Tieren stellt er seine Preisschilder; neben den Papagei „5 Goldmünzen“, zum Hahn „2 Goldmünzen“ und für die große Gans verlangt er nur „1 Goldmünze“. Er fängt marktschreierisch an: „Kommt Leute, kommt, ich verkaufe euch die besten Vögel.“ Schon kommt ein weiser Kopf an seinen Stand, schaut auf die Preise und staunt. „Hoca“, fragt er, „ich habe deine Logik gar nicht verstanden. Die große Gans soll nur ein Goldstück wert sein und der Papagei fünf? Warum denn?“ Da antwortet der Nasreddin Hoca: „Weil der Papagei Stimmung macht und die Menschen unterhält, der Hahn kräht frühmorgens und scheucht die Leute aus dem Bett, damit sie sich bewegen. Aber die Gans – in ihrem ganzen Leben – schweigt nur. Je mehr Stimmung, desto größer der Wert.“

Ich habe keine Vögel anzubieten, aber einen schönen Laden, in dem es auch ums Reden und Zuhören geht. Ich wünsche mir, dass sich besonders die älteren Menschen mit

ihrer großen Lebenserfahrung nie einsam und wertlos fühlen sollen und freue mich auf die Geschichten der klugen Kladower Köpfe.

An einem kalten, grauen und windigen Nachmittag kommt wieder mal einer von diesen älteren Kunden vorbei. Ein sehr freundlicher, großer, sportlich aussehender Mann. Ich bin beeindruckt, weil er immer chic angezogen ist und so vital aussieht. Dieser Herr könnte mir sicher ein Vorbild sein.

„Hallo, Tachchen, wie geht’s Ihnen?“ fragt er.

„Danke, mir geht’s nicht schlecht, aber mir fehlt einfach die Sonne – und die Wärme.“

Er zeigt auf unser Logo am Fenster und fragt: „Scheint bei Ihnen nicht immer die Sonne?“

Gut gekontert! „Ja, bei uns scheint immer die Sonne!“

antworte ich lächelnd und zeige auf mein Herz, „hier drin immer!“

„Draußen auch bald“, ermuntert er mich, „die Sonne kommt, der Frühling kommt, nur die Hoffnung nicht aufgeben, nicht pessimistisch denken, okay?“

„Danke, danke, Sie geben mir Kraft. Aber wie geht’s Ihnen?“

„Mir geht’s gut, danke“, antwortet mein lieber Kunde. „Das sieht man eigentlich“, sage ich, „Sie sehen so vital und glücklich aus. Wie schaffen Sie das? Erklären Sie doch mal?“

„Gern“, antwortet er. „Wissen Sie, wie alt ich bin? Vor kurzem bin ich achtzig geworden.“

Da mache ich große Augen! Alle Achtung!

„Ich komme aus der ehemaligen DDR, war dort Fußballer. Profis gab es da nicht. Aber ich war ein guter Spieler. Jahre lang habe ich gern Fußball gespielt. Ich bin ziemlich hochgekommen. Nach der Wende habe ich nicht mehr beruflich, aber immer noch als Amateur gespielt. Jetzt spiele ich Tennis und versuche immer beweglich zu bleiben, laufe auch viel. Außerdem ernähre ich mich gesund, trinke genug Wasser. Und – ich bin ein Optimist. Negative Gedanken erlaube ich mir nicht. Immer an das Gute glauben. . . . Ja, und im Rückblick kann ich den Jungen nur



# Nora

coiffeur & la beauté

# Nora

coiffeur

## DAMEN . HERREN . KINDER

Potsdamer Chaussee 84 14476 Potsdam OT Groß Glienicke (033201) 60 99 64	Alt-Gatow 48 (neben Netto) 14089 Berlin (030) 22 32 72 21
--	--

# blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

...und

# Kladow

erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14  
 \*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*  
 ☎ 030 36 50 90 11 \*\* [bluetenreich-berlin.de](http://bluetenreich-berlin.de)  
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Bäcker aus Tradition

# Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63  
 Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

aus tiefem Herzen sagen: Familie gründen, Mensch Familie! Kinder zur Welt bringen! Und später Spaß haben mit den Enkelkindern! Es ist natürlich mühsam, aber eine Großfamilie zu haben, ist ein tolles Gefühl in meinem Alter!“ Ich denke an die Politiker, die auf die demoskopischen Probleme in Deutschland verweisen. Vielleicht hat dieser Optimist ja noch ein paar Tipps für uns alle, damit der arme Staat mal keine Last mit uns hat und stattdessen von unserer Erfahrung und vielleicht auch Altersweisheit profitieren kann. „Natürlich“, sagt der liebe Kunde, „muss erst mal der Mensch sich Mühe geben gesund zu leben. Man darf sich nicht gehen lassen. Und außerdem braucht jeder, ob jung oder alt, eine sinnvolle Beschäftigung. Und ein bisschen Sorgen soll der Mensch haben. Diese Sorgen sind wie eine Peitsche, die den Menschen auf die Beine bringt, damit er sich bewegt.“ Das ist eine interessante Sicht. Werde ich im Kopf speichern und versuchen, danach zu leben. Schließlich möchte ich auch achtzig werden und dabei fit bleiben. Der Kunde geht zur Türe: „Bis zum nächsten Mal“, sagt er. „Ja, danke für das Gespräch und kommen Sie wieder vorbei, wenn es draußen grau ist, denn `Bei uns scheint ja immer die Sonne!“ „Ja, ja, mache ich“, sagt er lachend und ich: „Güle güle, bis bald.“  
Icke oder Ich oder I  
„I woas net“, jammert mein lieber bayerischer

Kunde, „is des net schlimm, i muss was bei Kaiser's kaufn un woass nimmer wos!“ Mir wird's ganz warm ums Herz. Ein bisserl alt-heimischer Dialekt in der neuen Heimat Berlin. Der Kunde lebt schon länger hier als ich, aber seinen Dialekt hat er sich besser erhalten. Meine Gene sind mehr auf Anpassung ausgerichtet und in fremder Umgebung macht sich das bei meinem Wortschatz bemerkbar. „Wieda nüscht“, sage ich jetzt, statt wie früher „wider nix“. Mit Absicht mache ich das nicht, es kommt einfach so. Aber zurück zu meinem armen bayerischen Landsmann. „Gedächtnistraining!“ sage ich. „Da hat uns mal eine Lehrerin den Tipp gegeben, die Einkaufsliste zu schreiben, aus den Anfangsbuchstaben der Artikel ein Wort oder eine klangvolle Buchstabenkette zu bilden und ohne den Zettel, aber mit diesen Buchstaben im Kopf einkaufen zu gehen. Versuche ich öfters, stehe dann vor dem Regal und weiß, dass ich noch zwei Dinge kaufen muss, die mit ‚S‘ beginnen. Aber welche sind das nochmal?“ Da ruft der Kunde überglücklich: „Suppenudeln. Jetzt woas i's widda, danke!“ Wir lachen beide laut und sind glücklich. Er, weil er sich erinnert hat, was er noch kaufen soll, da kann ihn seine Frau nicht schimpfen, und ich, weil ich für eine Weile in meiner alten Heimat war.

*E. Özay und B. Schoßwald*



## Kiosk und Reisebüro



B. Schoßwald

Kultureller Treffpunkt in Kladow

E. Özay

Eichelmatenweg 1, 14089 Kladow, 030-36433048 oder [sunshine-travel-kladow@t-online.de](mailto:sunshine-travel-kladow@t-online.de)

Bei uns scheint immer die Sonne